

Studenten beraten Unternehmen

Academy Consult verbindet als Studentische Unternehmensberatung Wirtschaft und Wissenschaft.

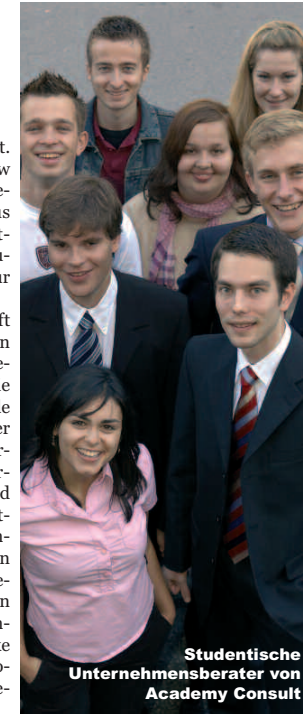
Die Idee der Studentischen Unternehmensberatung wurde in den 1960ern in Frankreich geboren, als sich engagierte Studenten der Elite-Universität ESSEC zusammaten, um die erste so genannte Junior Enterprise (JE) zu gründen. Entstanden aus der Motivation, theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen, wurde ihr ambitioniertes Projekt bald Vorbild für mittlerweile über 300 JEs in ganz Europa. Dazu gehört auch der im Bundesverband Deutscher Studentischer Unternehmensberatungen (BDSU) organisierte Verein Academy Consult, der heute zu Münchens größten Studenteninitiativen zählt. Doch worin besteht die Attraktivität studentischer Berater aus Sicht der Unternehmen? Weshalb

sollten sie ihre Projekte nicht an professionelle Beratungshäuser vergeben? „Die Arbeit studentischer Consultants hat vor allem zwei Vorteile gegenüber den klassischen Beratungen“, so Philipp Kolo, ehemaliger Erster Vorsitzender von Academy Consult. „Zum einen können wir durch die direkte Verbindung mit der Wissenschaft neuere und innovativere Lösungsansätze bieten. Zum anderen stellen wir eine wesentlich preiswertere Alternative dar.“ Die vielseitige Mitgliederstruktur bietet ein weiteres, nicht zu unterschätzendes Potential: Eine kreative und vor allen Dingen von Schubladendenken und Betriebsblindheit unbelastete Herangehensweise an die Aufträge der Kunden in einem breit

gefächerten Leistungsspektrum. Studentische Berater sind hochengagierte Studierende verschiedener Disziplinen, aus denen bei einer Projektanfrage ein Team individuell zusammengestellt wird. Auch wenn hier Studenten am Werk sind, so sind die jungen Berater vom lockeren Studentenleben mit ein wenig praktischem Beigeschmack doch weit entfernt: In der Endphase eines Projektes gerät der universitäre Tagesablauf schon einmal aus den Fugen, doch entschädigen die wertvollen Erfahrungen, die geknüpften Kontakte und die persönliche Weiterentwicklung durch die Arbeit im Team für den hohen Zeitaufwand. Zur Schulung der fachlichen und sozialen Kompetenzen der Mitglieder finden regelmäßig

Workshops und Seminare statt. Ergänzt wird dieses Know-how vom Rat, einem Gremium bestehend aus Persönlichkeiten aus Hochschule, Politik und Wirtschaft, das dem Verein in strukturellen und fachlichen Fragen zur Seite steht.

In Form einer Kuratorenschaft können Unternehmen mit den Studenten eine dauerhaft angelegte Kooperation eingehen, die langfristige materielle und ideelle Unterstützung beinhaltet. „Unser Ziel ist es stets, in unseren Partnerschaften ein Win-Win-Verhältnis zu erreichen“ so Harald Schäfer, aktueller Erster Vorsitzender. „Sowohl Academy Consult als auch seine Partner sollen von der Zusammenarbeit profitieren, so dass beide sich nach ihren jeweiligen Möglichkeiten ergänzen und unterstützen.“ „Starke Partner ermöglichen uns die Fokussierung auf unser Kernge-



Studentische Unternehmensberater von Academy Consult

schäft: die Projektarbeit“ erläutert auch Tim Wohlfarth, ehemaliger Vorstand für Finanzen und Recht. Auch für die Partnerfirmen ist die Zusammenarbeit attraktiv, bietet sie doch die Möglichkeit, praxiserfahrene und engagierte Studenten als potenzielle Arbeitnehmer zu gewinnen. Auch professionelle Beratungshäuser sehen ihre studentischen Kollegen eher als Nachwuchs denn als Konkurrenz. Angesichts der Vielzahl erfolgreich abgeschlossener Projekte, Folgeaufträgen zufriedener Kunden und ausgestattet mit einem Pool motivierter Studierender ist Academy Consult auf dem besten Weg, dem selbst gesteckten Ziel ein Stück näher zu kommen: Münchens anerkannteste studentische Initiative zu werden.

von David Hajjzadeh-Alamdary

www.academyconsult.de

Patrik Hoseman
Finanzmathematik
5.Semester

